

Dividenden 1914—1918: 10, 15, 10, 12, 8%.

Direktion: Rud. Hage, Stellv. Senator Aug. Senking.

Prokuristen: H. Schietzold, G. Schwerdtner, E. Roenneburg, B. Zinnschlag, K. John.

Aufsichtsrat: Vors. Geh. Komm.-Rat Leeser, Hildesheim; Stellv. Amtsger.-Rat Schaefer, Cassel; Frau Marie Hage, Oberbürgermeister Dr. Ehrlicher, Senator Aug. Senking, Hildesheim; Baurat Dir. Metzeltin, Hannover; Dir. Kraiger, Braunschweig.

Zahlstellen: Hildesheim: Ges.-Kasse, Hildesheimer Bank, Reichsbank-Girokonto.

C. A. Schietrumpf & Co.

Kommandit-Ges. auf Aktien zu Jena.

Gegründet: 22./8. 1897; eingetr. 17./5. 1898. Übernahme der Firma C. A. Schietrumpf & Co. einschl. Filialfabriken in Arnstadt, Erfurt, Halle a. S. für M. 654 700.60 abzügl. M. 154 700.60 Passiven, sodass eine reine Einlage von M. 500 000 verblieb.

Zweck: Weiterbetrieb der der Firma C. A. Schietrumpf & Co. zu Jena gehörigen Fabrikgeschäfte nebst allem Zubehör, insbes. den Zweigggeschäften. Spez.: Fabrikat. von Messwerkzeugen. Nach den aus Anlass des Krieges gebotenen Rückstell. u. Abschreib. im Gesamtbetrage von M. 151 298 ergab sich 1913/14 ein Gesamtverlust von M. 204 063. Zur teilweisen Deckung desselben wurden der gesetzl. u. der Spez.-R.-F. mit M. 180 000 herangezogen. Der noch verbleibende Fehlbetrag von M. 24 063 wurde auf neue Rechn. vorgetragen u. erhöhte sich 1914/15 auf M. 104 801 u. 1915/16 auf M. 206 123, konnte aber 1916/17 getilgt werden.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 500 000, erhöht lt. G.-V. v. 16./7. 1900 um M. 500 000 (auf M. 1 000 000). Die G.-V. v. 14./7. 1903 beschloss Herabsetzung des A.-K. auf M. 800 000 durch Einziehung von 200 Aktien, auch wurde beschlossen M. 50 000 6% Genussscheine zu emittieren, div.-ber. ab 1./12. 1903. Die Scheine unterlagen der Amortisation zu 102%, die letzte Rate 1910 getilgt. Später wurde zur Verstärkung der Betriebsmittel das A.-K. lt. G.-V. v. 27./5. 1909 um M. 200 000 (auf M. 1 000 000) erhöht.

Hypotheken: M. 177 400.

Anleihe: M. 252 500 Oblig. begeben.

Geschäftsjahr: 1./12.—30./11. (bis 1900: 1./9.—31./8., für 1./9. bis 30./11. 1901 wurde besondere Bilanz gezogen).

Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalb. 1 A. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., etwaige Sonderrücklagen, 5% Tant. hiernach 4% Div., vom Rest 10% Tant. an A.-R. (ausser einem Fixum von M. 1200 pro Mitgl.), Überrest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Nov. 1918: Aktiva: Immobil. 514 000, Fabrikeinricht. 317 000, Bureau-mobil. 1, Modelle 1, Fuhrwesen 1, Patente 1, Kassa 5162, Wechsel 4616, Debit. 795 081, Wertp. 31 850, Vorräte 615 206, Teilschuldverschreib.-Rückzahl-Agio 12 000. — Passiva: A.-K. 1 000 000, R.-F. 20 000 (Rüchl. 10 000), Talonsteuer-Res. 5000, Hypoth. 177 400, Kredit. 630 202, Rückstell. a. Auslandsforder. 100 000, do. f. d. Kriegssteuer 24 300, unerhob. Div. 1620, Teilschuldverschreib. 252 500, do. Zs.-Kto 5218, do. Agio 12 000, Tant. 2668, Div. 60 000, Vortrag 4012. Sa. M. 2 294 920.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. einschl. Zs. u. Steuern 293 146, Talonsteuer-Res. 20 000, Abschreib. 79 408, Gewinn 76 680. — Kredit: Vortrag 2195, Eingang dubioser Forder. 389, Betriebsgewinn 466 649. Sa. M. 469 234.

Dividenden 1900/1901—1917/18: 10, 8, 0, 0, 0, 0, 5, 8, 8, 8, 6, 2, 0, 0, 0, 0, 6, 6%. C.-V.: 4 J. n. F.

Direktion: Stadtrat Alex. Schietrumpf, Jena, pers. haft. Ges.

Prokuristen: Max Buck, Max Dressler.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Geh. Komm.-Rat Herm. Brauns, Weimar; Bankier Benno Ullmann, Erfurt; Dr. jur. Bernh. Averbek, Jena; Dir. A. Bolte, Leipzig.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Jena: W. Koch jr. A.-G.; Privatbank zu Gotha in Gotha; Erfurt: H. Ullmann.

Guss- u. Armaturwerk Kaiserslautern Akt.-Ges.

in Kaiserslautern.

Gegründet: 8./12. 1898. Übernahme der Neuen Eisen- und Metallhütte Kaiserslautern, G. m. b. H. Gründung s. Jahrg. 1899/1900.

Zweck: Fabrikation von Eisengusswaren, Herstellung von Metallgusswaren u. Armaturen, Abflussrohre, sowie Verkauf dieser und ähnlicher Artikel. Vorhanden sind Eisen-, Rohr- u. Metallgiesserei mit Trocken- u. Metallgiessöfen, 4 Cupolöfen nebst Masch. etc. 1906 Ankauf eines Terrains von 6½ Tagwerk für M. 135 000 behufs Betriebserweiterung. 1910 Ankauf von 2 weiteren angrenzenden Grundstücken für ca. M. 124 000. Im J. 1915 erfordereten Zugänge auf Anlage-Kti M. 250 775, und zwar spez. für den Bau eines Siemens-Martin-Stahlwerkes. 1915 u. 1916 erhebliche Kriegsaufträge.

Kapital: M. 400 000 in 400 Aktien à M. 1000.

Hypoth.-Anleihe: M. 600 000 in Oblig. v. 1911. Stücke à M. 1000 u. 500, rückz. ab 1916 zu 102% durch Auslos. im April auf 1./10. Zs. 1./4. u. 1./10. Aufgenommen zu Betriebs-erweiterungen. Noch in Umlauf Ende 1918: M. 570 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.